



Klamottenmaxe hatte nun schon eine reiche und gutgehende Praxis hinter sich, aber — nee! — so etwas war ihm noch nicht passiert. Ihm, dem langjährigen Fachmann, dem erprobten Spezialisten für Korridordiebstähle jeder Art und Größe! Hatte er da eine nette kleine Sache vor in der Wohnung der verwitweten Kolonialwarengeschäftsinhaberin Alma Stenglein, Sidonienstr. 79, zwei Treppen — und da mußte er ausgerechnet im Düster des Korridors über einen Kohleneimer stolpern, der mit entsetzlichem Knall umfiel. Verflucht — das Schienbein! Noch verfluchter — die Witwe! Die hatte sich im Wohnzimmer schnaufender Mittagsruhe hingegen, wurde natürlich munter und kriegte das große Schreien.

Klamottenmaxe hätte blau werden können vor Wut. War das vielleicht eine ordentliche Hauswirtschaft? Gehörte der Kohleneimer nicht an den Küchenherd? Das wollten sogenannte bessere Leute sein? Zum Teufel! Er hatte jetzt keine Zeit, all diese Fragen seiner berechtigten moralischen Entrüstung zu beantworten. Er mußte türmen, und das so fix wie möglich. Nur raus — raus! Mit einem Satz, der einem Känguruh alle Ehre gemacht hätte, war Maxe an der Tür. Leise öffnete er sie, da kreischte schon wieder hinter ihm Frau Stengleins verfettete Stimme: „Hilfe! Hilfe! Eiiiiinbrecher!!!“

Überall klappten Vorsaaltüren, rasselten Sicherheitsketten. Der Krankenkassenkontrolleur Moosdach riß den alten Säbel herunter, der überm Sofa hing und stürzte hinaus. Nicht achtete er, heldischen Mutes voll, des Wimmerns seiner angetrauten Eheliebsten, die ihn beschwor, an sie und fünf unversorgte Kinder zu denken. Der Postaus Helfer Schnabel vom vierten Stock, gerade beim Lackieren der Küchentür, warf sich pinselschwingend in den Kampf. Wobei er freilich dem Aftermieter Nebentisch, der mit einer Kohlenschaufel das Treppenhaus zu bevölkern begann, den blauen Anzug entzückend mit weißen Lackspritzern sprenkelte. Die Schadenersatzklage läuft heute noch. Auch Schneider Wolle aus dem dritten Stock stieß zur Truppe, mit einem Bügeleisen und mit einer Wut, die vor allem in einem jäh gestörten Mittagsschläfchen ihre Ursache hatte.